

Spieren (Segellexikon)

Spieren sind runde Stangen aus Holz oder Leichtmetall, die zur Takelage eines Segelschiffes gehören. Sie dienen dazu, Segel zu halten, zu spannen oder zu führen. Zu den Spieren zählen Masten (Groß-, Vor- und Besanmast), Bäume (Großbaum, Spinnakerbaum), sowie spezielle Spieren wie Gaffel, Rahe oder Bugspriet. Jede Spiere hat eine bestimmte Funktion beim Setzen und Führen der Segel. Der Großbaum beispielsweise hält das Großsegel am unteren Rand (Schothorn), während die Gaffel bei gaffelgetakelten Schiffen das Segel am oberen Rand spannt. Das Bugspriet ragt über den Bug hinaus und dient zur Befestigung von Vorsegeln. Moderne Spieren bestehen meist aus Aluminium oder kohlefaserverstärktem Kunststoff, während traditionelle Schiffe oft noch Holzspieren verwenden. Der Begriff findet sich auch bei Seezeichen wieder: Eine Spierentonne ist eine schwimmende Navigationshilfe, die wie der Name andeutet aus einer Spiere besteht, die senkrecht aus dem Wasser ragt.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.